Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 14

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Wagen aus dem schnellsten Laufe auch auf abschüssiger Bahn momentan zum Stehen zu bringen. Die bis jetzt auf der Straßenbahn verwendeten Bremsvorrichtungen waren ausschließlich mechanische Bremsen (Handbremsen). Durch diese neue und sehr sinnreiche Erfindung ist es nun gelungen, eine elektrische Bremsvorrichtung herzustellen. Soll der Wagen gebremst werden, so wird zunächst der Strom ausgeschaltet; bei einer weitern Rückwärtsstellung des Hebels, mit dem der Strom regliert wird, kann nun die elektrische Bremsvorrichtung in Thätigkeit gesetzt werden, und zwar besteht dieselbe darin, daß die lebendige Kraft des im Laufe befindlichen Wagens auf den Motor wirkt, diesen wie eine Dynamomaschine verwendend, und einen elektrischen Strom erzeugt, welcher als Widerstand wirkt. Diese Bremse wirkt so vorzüglich, daß selbst an steilen Stellen, wie z. B. in der Klosbachstraße oder am Kreuzbühl, wenn die elektrische Bremsvorrichtung in Thätigkeit ist, der Wagen in langsamem Tempo bergabwärts fährt, ohne daß der Wagenführer die mechanische Bremse zu gebrauchen hat.

Die elektrische Bremse kann aber auch so stark zur Wirkung gebracht werden, daß man den Wagen von einer Sekunde zur andern aus vollem Laufe zum Stillstehen bringen kann. Der Berichterstatter der „N. Z. Z." schreibt: Bei der Probefahrt, zu der uns die Betriebsleitung der elektrischen Straßenbahn eingeladen hat, konnten wir uns überzeugen, daß diese neue Bremsvorrichtung mit erstaunlicher Sicherheit und Genauigkeit funktioniert. Wir fuhren z. B. auf steiler Bahn in sausendem Laufe davon; der Wagenführer stellte plötzlich den Hebel auf B (Bremse) und der Wagen fuhr sofort so ruhig und langsam, wie etwa eine bequeme Magd den Kinderwagen vor sich hinstößt, bergab, während die mechanische Bremse ganz lose war und der Maschinist die Arme kreuzend den Wagen ganz sich selber überließ. Die wichtige Leistung dieser Bremsvorrichtung besteht aber darin, daß man den Wagen aus dem schnellsten Laufe im Moment zum völligen Stillstand bringen kann, ohne daß er noch über das Ziel hinausschießt. Wir fuhren in rasendem Laufe über eine Straßenkreuzung; es wurde angenommen, daß ein Fuhrwerk in diesem Momente vorbeifahre. Der Tramwagen stand, bevor er die Straßenmitte erreichte, sofort still und hätte dem Fuhrwerk noch Raum genug gelassen, um seinen Weg ohne Carambolage weiter zu verfolgen. Bemerkenswert ist die Ruhe, mit der diese sinnreiche Vorrichtung arbeitet. Die Verlangsamung des Laufes, ja selbst das plötzliche Anhalten des Wagens vollzieht sich ohne unangenehme Stöße und ohne gewaltsamen Ruck. Das plötzliche Anhalten geschieht so sanft, daß die Insaßen des Wagens beinahe nichts davon verspüren, da die lebendige Kraft des Wagens selbst verwendet wird, um den Widerstand zu erzeugen. Mit dieser neuen Bremsvorrichtung wird die Möglichkeit von Unglücksfällen auf der elektrischen Straßenbahn selbst beim lebhaftesten Straßenverkehr bei umsichtiger Führung sozusagen auf null reduziert sein. Uebrigens sollen die bisherigen mechanischen Bremsen neben dieser elektrischen Bremsvorrichtung auf der elektrischen Straßenbahn, um die denkbar größte Sicherheit zu bieten, beibehalten werden. Jedenfalls wird die höchst sinnreiche Erfindung der Maschinenfabrik Oerlikon in der Welt der Technik großes Interesse erwecken und berechtigtes Aufsehen erregen. Unseres Wissens ist dies die erste elektrische Bremsvorrichtung, welche bis jetzt vollkommen gelungen ist.

Wasserversorgung und elektrische Beleuchtung in Romanshorn. Unter der tüchtigen Leitung von Ingenieur L. Kürsteiner in St. Gallen gehen die Arbeiten für die Wasserversorgung und die elektrische Beleuchtung in Romanshorn rasch vorwärts. Letzte Woche wurden die Lieferungsverträge für die Maschinen des Licht- und Wasserwerks abgeschlossen. Die Beleuchtungsanlage besteht aus 28 Bogenlampen und einigen hundert Glühlampen, erstere hauptsächlich für Bahnhof und Hafen bestimmt. Das elektrische Licht wird durch eine Wechselstromdynamomaschine und zwei Glühstrommaschinen erzeugt. Das Pumpwerk bezieht das Wasser durch eine 560 Meter lange Saugröhre aus dem Bodensee und fördert per Minute 1500 Liter durch eine 2300 Meter lange Druckröhre in das 65 Meter über dem Seespiegel gelegene Hochreservoir. Die Betriebskraft zu allem liefern zwei Dawson-Gasmaschinen von zusammen 110 Pferdekräften. Die Gasmaschinen liefert ein Haus in Manchester. Die elektrische Abtheilung wurde Stirnemann und Weißenbach in Zürich, das Pumpwerk und die Transmissionen für sämmtliche Maschinen der Firma Franz Helfenberger in Rorschach übertragen. Mitte Oktober l. J. soll alles im Betriebe sein.

Elektrotechnische Industrie. Nachdem das Wynauer Wasserprojekt in ein Stadium getreten, das allmälige Verwirklichung hoffen läßt, hat sich bereits in Langenthal eine Firma gebildet und sich ins Handelsregister eintragen lassen, welche sich mit der Konstruktion elektrischer und magnetischer Apparate, der Installation von elektrischem Licht, mit Kraftransmission und allen derartigen Arbeiten befassen wird.

Neue elektrotechnische Schule. Das Polytechnikum Karlsruhe wird eine elektrotechnische Fachabteilung mit allerneuester Einrichtung erhalten. Als Direktor und Installateur derselben ist ein Schweizer, Herrn Ingenieur Arnold von der Maschinenfabrik Oerlikon berufen.

Verschiedenes.

Eine Hauptattraktion der nächsten Landesausstellung in Genf soll laut neuestem Beschluß des Zentralkomitees ein 68 Meter hoher Aussichtsturm mit 11 Etagen, 2 Treppen und 2 Aufzügen werden. Derselbe soll zur Unterbringung eines Teiles der Gruppe 42 (Speisen und Getränke), bezw. einer Restauration dienen und kommt an der Ecke des Boulevard des Casernes und der Rue de l'Ecole de Medezins, gegenüber dem Arsenal zu stehen.

Die zürcherische Kantonale-Gewerbeausstellung erfreut sich eines ganz bedeutenden Besuches. Abonnementskarten für die ganze Dauer der Ausstellung wurden bisher schon über 3000 gelöst und dazu noch über 50,000 Tagesbillete, sodaß schon gegen Fr. 80,000 Einnahmen an Eintrittsgelder zu verzeichnen sind.

— Eine elektrische Küche führt die bekannte Kempthaler Nahrungsmittelfabrik Maggi in der Ausstellung im Betrieb vor. Es wird da auf elektrischem Wege ohne Feuer oder Gas alles mögliche gekocht. Auch kann man noch elektrische Bügeleisen, Brenneisen und sonst noch diverses Interessante sehen.

— Eine Wehnthalerin, eine Waadtländerin, ein Berner Meitschi und eine Luzernerin, alle ganz echt und in Landestracht, fungieren als Aufseherinnen in der Abteilnng für Hausindustrie der Gewerbeausstellung. Die Müller und Bäcker haben als Wächterin ein hübsches Zuger Kind aufgestellt. Die hübsche Zugertracht, welche man leider jetzt nur noch sehr selten sieht, kleidet vortrefflich, insbesondere macht sich der Kopfputz sehr gut. In der japanesischen Abteilung wird demnächst die Wehnthalerin durch eine Japanesin ersetzt. Als Kellnerinnen ward, wie schon früher berichtet, eine ganze Schaar Wehnthalerinnen engagiert, dazwischen hält man auch Töchter aus der französischen Schweiz in ihren andersartigen Kostümen. („Tagesanzeiger")

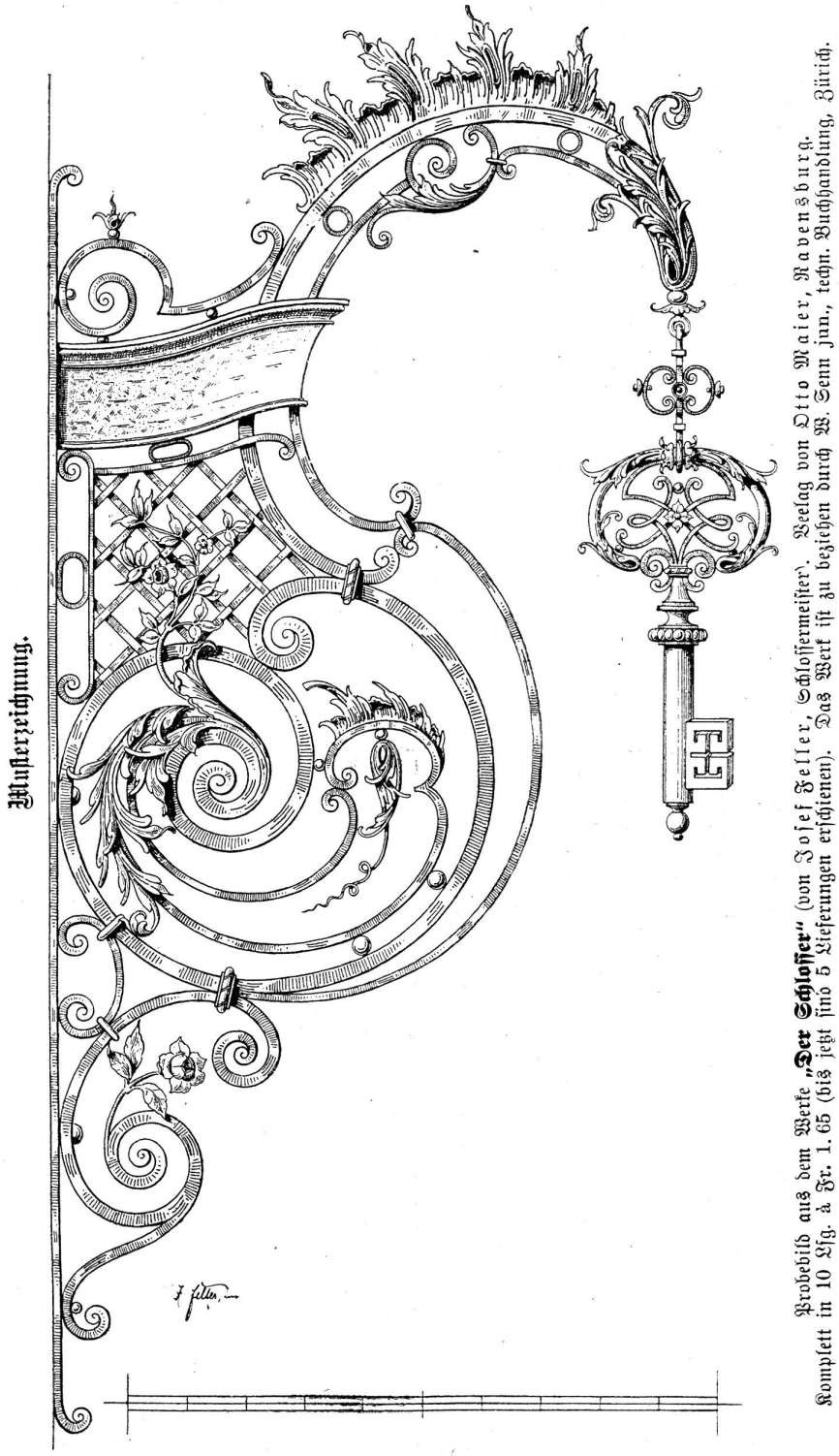
Auszeichnung. (Korresp.) Bei der von Seiten der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft vor kurzem in Berlin veranstalteten offiziellen und wissenschaftlichen Prüfung von Petroleum-Motoren wurden von 28 vorgeprüften Motoren 21 Motoren nicht mehr weiter zur Dauerprüfung zugelassen.

Der bekannte Petroleum-Motor „Gnom" (siehe Inserat), welcher neben anderen Vorteilen den geringsten Petroleum-

Verbrauch zeigte, wurde bei diesem Anlasse neuerdings preisgekrönt.

Im Gemeinderat von Plainpalais (Genf) wurde nach sehr stürmischer Sitzung mit schwacher Mehrheit der Bau eines Franken für ein neues Post- und Telegraphengebäude in Schaffhausen genehmigt.

Die Ausführung der Dolder-Restauration am Zürichberg wurde Herrn Architekt Groß übertragen. Die Besich-



Musterzeichnung.

Probebild aus dem Werke **„Der Schlosser"** (von Josef Feller, Schlossermeister). Verlag von Otto Maier, Ravensburg. Komplett in 10 Lfg. à Fr. 1.65 (bis jetzt sind 5 Lieferungen erschienen). Das Werk ist zu beziehen durch W. Senn jun., techn. Buchhandlung, Zürich.

Schulhauses zu 300,000 Fr. beschlossen, entgegen den Voten des Bürgermeisters, Hr. Page, der aus Sparsamkeitsgründen davon abgeraten hatte. Infolge dieses Beschlusses legten Hr. Page und die Mitglieder der Behörde, die mit ihm gestimmt hatten, ihr Amt nieder.

Postgebäude Schaffhausen. Der Nationalrat sowohl als der Ständerat haben den geforderten Kredit von 200,000

tigung der Pläne ergibt, daß der Dolderbau eine prachtvolle Zierde des Zürichbergs zu werden verspricht und sicher eine hohe Anziehungskraft auf Einheimische wie Fremde ausüben wird.

Mit der Erstellung eines neuen Amthauses in Willisau soll nun ernst gemacht werden. Es sind für den Bau, dessen Pläne bereits vorliegen, Fr. 60,000 vorgesehen. In dem

Gebäude sollen gleichzeitig Räumlichkeiten geschaffen werden für die Filiale Willisau der Kantonalbank.

Vorsicht! In Schwanden hätte dieser Tage ein schweres Unglück begegnen können. Spenglermeister L. arbeitete mit seinem Sohne auf einem Dache. Sie waren mit Löten beschäftigt. Nun wollte, berichten die „Gl. Nachr.", der Sohn das Feuer im Lötofen etwas mehr anfachen und schüttete darum aus einer Flasche Petrol auf. Plötzlich vernahm man eine mörserartige Detonation; die Flasche zersprang und im Nu stand der Sohn in Flammen. Mit bewundernswerter Geistesgegenwart riß sich der Vater die Schürze ab und es gelang ihm, damit den brennenden Sohn zu retten. Er selbst aber fing ebenfalls Feuer, das nur mit großer Mühe erstickt werden konnte.

Fragen.

155. Gibts in der Schweiz eine Maschinenfabrik, welche ganz kleine, durch Saiten anzutreibende und an einer Wand ꝛc. anzubringende Kehlmaschinen liefert?

156. Welche mit Maschinen auf kleine Spezialitäten arbeitende Schreinerei in der Schweiz würde ein oder mehrere meist schon eingeführte Spezialitäten übernehmen?

157. Wer ist Lieferant oder welche Fabrik liefert nach Zeichnung Stäbe von Tannen- und Hartholz?

158. Wer ist Lieferant von kleinen Gehäusen in lackiertem Tannenholz in Partien?

159. Wer liefert astreine, ganz trockene eichene Stegentritte, 1,05 m lang, 33 cm breit, 54 mm dick? Sich zu wenden an S. Schmid, Baugeschäft, Glarus.

160. Welche Fabrik liefert zu billigem Preis ganz einfache Stühle (für's Haus), in Nußbaum-, Buchen- oder Kirschbaumholz? Katalog mit Preiscourant erbeten.

161. Wer liefert solide Kochherde franko Station Mels?

162. Welches ist das beste Verfahren zum Entfetten der Knochen? Was kostet eine solche Entfettungseinrichtung?

163. Wo ist ein größeres Handelsgeschäft von elektrischen Bestandteilen und wo erhält man den schweiz. elektro-technischen Taschenkalender?

164. Woher bezieht man Holzmeßkluppen und zu welchem Preise?

165. Wer liefert geschliffene Laternengläser von 100 mm Länge und 70 mm Breite und von 80 mm Länge und 30 mm Breite, beide Formate 10 mm dick, und zu welchem Preis?

166. Wo wird die neue patentierte Barthel'sche Spiritus-Lötlampe verfertigt?

167. Wer liefert Magnesit-Bauplatten?

168. Welcher solide Bauunternehmer würde mit einem gut eingerichteten, aber dato zu wenig beschäftigten Schlossereigeschäft auf dem Lande in Verbindung treten, behufs Lieferung von Bauarbeiten aller Art in möglichst gleichmäßiger Ware? Solide Arbeit, prompte Bedienung und billige Preise werden zugesichert. Verschlossene Offerten sub Chiffre St 168 an die Expedition d. Bl.

169. Wer liefert eiserne Oelgefäße von 10, 15 und 25 Kilos Inhalt?

170. Wer ist Käufer einer billigen Feldschmiede, wegen Wegzug?

171. Wer ist Lieferant von etwa 2000 □' 6'' Bretter zum Anschlagen, wie roh und wie auf einer Seite gehobelt? Ebenso von 2 Kubikmeter 3 × 4/4 geschnittenes Bauholz und zu welchem Preise?

172. Welcher Kastenmacher würde einen Meisterssohn, welcher sich schon 2½ Jahre der Wagnerei widmete, zur Ausbildung auf Kastenarbeit annehmen?

Antworten.

Auf Frage **142.** Eine Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **143.** Unterzeichneter erstellt solche Oefen und wünscht gerne mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Pietro Porrini, ob. Deutweg, Winterthur.

Auf Frage **144.** Wenden Sie sich an Fritz Gauger, Rollladenfabrik, Zürich-Unterstraß.

Auf Frage **147.** Bin seit Jahren Fabrikant in diesem Artikel und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Muster zu Diensten. J. Steiger, Schlossermeister, Lichtensteig.

Auf Frage **147.** Wetzsteinfutter ohne Wetzsteine liefere zu billigsten Preisen und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh Kappeler, Elgg (Zürich).

Auf Frage **148.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jak. Keller, Wagner, Glattfelden.

Auf Frage **149.** Fabriziere Ofenschüssel seit 30 Jahren als Spezialität. Theoph. Weck, Wagnermeister, Biel.

Auf Frage **149.** Wenden Sie sich gefl. an Th. Hermann, Wagner, Malans (Graubünden).

Auf Frage **149.** Wenden Sie sich an Holzwarenfabrikant, Spezialist für Bäckerschüssel Josef Valentin Schlienger, Hellikon (Aargau).

Auf Frage **150.** Sie werden direkte briefliche Offerte erhalten.

Auf Frage **151.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.

Auf Frage **151.** Pneumatische Läutewerke und Ersatzteile hiefür liefert billigst W Monhardt, Kleinmech. und Telegraphenwerkstätte, Schaffhausen.

Auf Frage **153.** Jean Vollenweider, Schiffliefabrikant, Horgen, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Malerarbeit. Im Innern der Fraumünsterkirche in Zürich soll ein neuer Anstrich erstellt werden. Vorausmaß und Vorschriften können im Bureau der Bauinspektion (Zimmer Nr. 42) Obmannamt eingesehen werden und sind Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Malerarbeit in der Fraumünsterkirche" der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen bis spätestens den 2. Juli.

Malerarbeit. Anstrich des Kirchturmes in Niederhasli (Zürich.) Nähere Auskunft erteilt Herr Pfarrer Bickel, an welchen Uebernahmsofferten einzureichen sind bis zum 8. Juli.

Die Zimmerarbeiten für den Bibliothek-Neubau in Basel. Pläne ꝛc. bei den bauleitenden Architekten, Herren La Roche und Stähelin, zu beziehen. Uebernahmsofferten sind dem Sekretariat des Baudepartements einzusenden bis zum 12. Juli.

Neubau einer katholischen Kirche nebst Pfarrhaus in Schwanden (Glarus). Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Cement-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie die Eisenlieferungen. Die Offerten sind für Gesamtübernahme (en bloc) zu machen. Pläne, Pflichtenheft und Beschriebe liegen beim Aktuar, Herrn Pfarrer Diethelm in Netstal, zur Einsicht auf. Verschlossene, mit Ueberschrift „Kirche und Pfarrhaus Schwanden" versehene Eingaben sind dem Präsidenten, Herrn Pfarrer Reichmuth in Glarus, einzureichen bis abends den 4. Juli.

Erstellung einer gewölbten Brücke über den Kesselbach und Korrektion der Straße gegen den Breitenacker, Gemeinde Malters (Kt. Luzern), letztere ca. 360 m lang. Bezügliche Uebernahmsofferten sind bis 15. Juli verschlossen an Herrn Gemeindeammann Thürig daselbst zu richten, bei welchem auch Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Wasserversorgung St. Gallen. Die Erstellung eines Dampfkamins, sowie die Kesseleinmauerungen für das Pumpwerk im Riet bei Rorschach sind in Akkord zu vergeben. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Kesselmauerung" bis Donnerstag den 5. Juli l. J. einzureichen an das Baubureau für Wasserversorgung (Rathaus, Zimmer Nr. 40), St. Gallen.

Vorfenster-Lieferung. Die Ersparniskasse Laufenburg eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung der Vorfenster in 25 Kreuzstöcke ans neue Verwaltungsgebäude. Schriftliche Offerten nimmt bis und mit 5. Juli nächsthin verschlossen, mit der Aufschrift „Fensterlieferung" entgegen die Verwaltung.

Der Bau einer neuen Orgel in der Kirche zu Münchenstein (Baselland). Die Bedingungen können bei Lehrer Schmidt eingesehen werden. Anmeldungsfrist bis 6. Juli.

Waldvermessung. Die Verwaltung der Oberallmeindkorporation in Schwyz ist willens, ihre Waldungen in den Gemeinden Ober- und Unteriberg nach der Vorschrift der Instruktion für die Detailvermessung der Waldungen im eidg. Forstgebiet vom 29. Dez. 1882 vermessen zu lassen. Der Uebernehmer hat vorgängig dieser Vermessung noch die Triangulation IV. Ordnung für dieses Waldgebiet aufzunehmen. Demselben wird freigestellt, mit der Arbeit sofort oder erst im nächsten Frühling zu beginnen. Offerten für Uebernahme dieser Vermessung sind bis Mitte Juli nächsthin schriftlich der Oberallmeindverwaltung in Schwyz einzureichen.

Für das neue Bundeshaus Mittelbau in Bern werden folgende Bauarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Abbruch- und Erdarbeiten.
2. Die sämtlichen Maurer-, Versetz- und Sandsteinhauerarbeiten für das Gebäude samt Terrassenbau.
3. Die Hartsteinhauerarbeiten für den Terrassenbau und das Aeußere des Gebäudes.

Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung (Anbau an das Casino) zur Einsicht aufgelegt, wo nähere Auskunft erteilt wird und auch die Angebotformulare und die Bedingnisheste bezogen werden können. Uebernahmsofferten für einzelne oder die Gesamtarbeiten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Bundeshaus Mittelbau" franko einzureichen bis 15. Juli.

Entwürfe für eine Ehrenmedaille für Meisterschützen an eidgen. Schützenfesten. Sie wird in Silber ausgeführt und darf nicht über 6 cm groß sein, passenden Platz für den Namen des Schützen und des Festortes haben. Eingaben sind verschlossen